

**Erneute Auszeichnung für das Projekt ‚Kindertrainingshelfer‘ des ASC Licher Wald e.V.
Staatssekretärin P. Müller-Klepper prämierte Jugendarbeitspreisträger 2013**

Lich/Wiesbaden. Ca. 40 Initiativen in 2 Kategorien wurden zu „best2013“, dem Förderpreis des Hessischen Jugendrings, eingereicht. In der sog. Allgemeinen Kategorie kam der ASC Licher Wald mit seinem Projekt „Kindertrainingshelfer in der Leichtathletik“ hinter dem Stadtjugendring Wiesbaden, der für die Großveranstaltung „Interkulturelle Öffnung“ ausgezeichnet wurde, auf den zweiten Platz. Dieser Preis ist mit einer Prämie von 750€ dotiert und durfte von den Vereinsvertretern nach einer Führung durch den Landtag entgegengenommen werden. Der Verein hatte für dieses Projekt bereits im Frühjahr eine Auszeichnung im Rahmen des von den Volksbanken initiierten Wettbewerbs „Sterne des Sports“ erhalten.



Preisverleihung in Wiesbaden: Schüler- und Jugendwart Olaf Ickler, 1. Vorsitzende Gabriele Ickler, die künftige Kindertrainerin Kiana Kianzad und Kindertrainingshelferin Alina Eise nahmen die »best2013«-Auszeichnung für den ASC Licher Wald am Dienstag aus den Händen von Staatssekretärin Petra Müller-Klepper (rechts) und Daniela Broda, der stellvertretenden Vorsitzenden des Hessischen Jugendrings, entgegen.

„Jugendverbände geben Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Kompetenzen zu erweitern, Verantwortung zu übernehmen, Selbstbewusstsein zu entwickeln und Gemeinschaft mit Gleichaltrigen zu erleben. Häufig werden Projekte verwirklicht und Angebote gemacht, die bis weit in die Gesellschaft hinein ihre Wirkung entfalten. Die mit dem Jugendarbeitspreis „best 2013“ prämierten Projekte sind

dabei besonders beispielgebend.“, erklärte die Staatssekretärin im Hessischen Sozialministerium, Petra Müller-Klepper, bei der Verleihung des Jugendarbeitspreises im Hessischen Landtag.

„Jugendverbände sind mit ihren Erfahrungen, mit Experimentierfreude und ihrer Expertise für Kinder und Jugendliche von hoher gesellschaftlicher Relevanz. Das zeigt sich besonders an den hier vorgestellten Projekten“, unterstrich Daniela Broda, stellvertretende Vorsitzende des Hessischen Jugendrings, den Einfallsreichtum der Preisträger.

Der Jugendarbeitspreis für innovative Projekte in der Jugendverbandsarbeit wird seit 2003 jährlich vom Hessischen Jugendring verliehen. Die Prämierung erfolgt in den Kategorien „Allgemeiner Preis“ und „Thematischer Preis“. Auf die Gewinner warten finanzielle Unterstützungen für die kommenden Projekte und nützliche Materialien für die Jugendarbeit. In diesem Jahr wurde der mit dem Kooperationspartner Landesanstalt für privaten Rundfunk verliehen.

Beim Projekt „Kindertrainingshelfer in der Leichtathletik“ des ASC Licher Wald geht es einerseits darum, die lizenzierten Übungsleiter und Trainer zu entlasten, andererseits möchte man damit künftiges Trainingspersonal gewinnen und mit dieser Qualifizierung eine vereinsinterne Basis legen. Dafür wurden interessierte Jugendliche in einer Schulung an mehreren Samstagvormittagen ausgebildet und nach einer theoretischen und praktischen Prüfung erhielten sie den so genannten Kindertrainingshelfer-Führerschein. Dessen Erwerb qualifiziert vorrangig zur aktiven Unterstützung des Trainerpersonals im Schülertraining sowie auf Sportfesten und Wettkämpfen, kann jedoch auch Grundlage für entsprechende Fortbildungsmaßnahmen des Landessportbundes sein. Diese Initiative hielt die Jury von »best2013« für preiswürdig. Ihr gehörten neben Sozialminister Stefan Grüttner auch die jugendpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen sowie Daniela Broda, die stellvertretende Vorsitzende des Hessischen Jugendrings an. Schüler- und Jugendwart Olaf Ickler, 1. Vorsitzende Gabriele Ickler, die künftige Kindertrainerin Kiana Kianzad und Kindertrainingshelferin Alina Eise nahmen die Auszeichnung am vergangenen Dienstag in Wiesbaden entgegen.